

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Mittwoch, **17.05.2006**, 15:15 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Frau Ursula Schaffstein , Herr Florian Steinforth , Herr Stefan Weber ,
Frau Helga Welker , Frau Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Frau Elke Leiendecker , Herr Kurt Pölling , Frau Yeliz Tolan

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas , Frau Claudia Scholz

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Fritz Pfau

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt , Herr Gerd Bertling , Frau Rita Feldmann , Herr Erwin Goerke , Herr
Winfried Hagel , Herr Dr. Wolf Heinrichs

für die Schriftführung

Frau Andrea Gottlob

Es fehlten

Herr Werner Quante , Frau Dr. Rita Stein-Redent ,

Tagesordnung:

- | | |
|-------------------------|---|
| <u>V/0110/2006</u>
V | 1. Eingänge und Mitteilungen

2. Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch" aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital

3. Verschiedenes |
|-------------------------|---|

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Weber wies darauf hin, dass der für die ursprünglich am 09.05.06 geplante Sitzung vorgesehene Tagesordnungspunkt „Erfahrungsbericht zur Umsetzung der Taxiordnung“ für die heutige Sitzung aus Zeitgründen nicht mehr aufgenommen wurde. Dieser Tagesordnungspunkt werde in der nächsten Sitzung, die planmäßig am 07.06.06 stattfinde, behandelt. Herr Schulze-Werner werde dem Ausschuss dann Bericht erstatten.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder kam der Vorschlag, ob zu der Sitzung nicht ein Vertreter der Taxi-Genossenschaft hinzu gezogen werden könnte, um auch deren Erfahrungen mit der Taxiordnung zu hören. Herr Dr. Heinrichs erklärte, er werde persönlich Kontakt mit der Taxi-Genossenschaft aufnehmen. Soweit dort Interesse bestehe, werde er entsprechende Einladungen zur Sitzung aussprechen. Der Ausschuss erklärte sich damit einverstanden.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hatte in seiner letzten Sitzung die Verwaltung beauftragt, die Einführung einer „Härtefallregelung“ für alle von der Umstellung auf den TVöD betroffenen befristet beschäftigten Kräfte zu prüfen und – soweit rechtlich möglich – umzusetzen. Herr Weber erklärte, dass die Verwaltung grundsätzlich in dieser Sitzung Bericht erstatten könne. Die heutige Tagesordnung sei jedoch zeitlich eng gesetzt. Nach kurzer Diskussion einigte sich der Ausschuss darauf, dass der Bericht zur Härtefallregelung heute nur eingebracht, die eigentliche Diskussion jedoch auf die nächste Sitzung am 07.06.06 verschoben werde.

Herr Goerke berichtete darauf hin kurz zum Sachstand und gab einen Überblick über die derzeitige Situation bei der Stadt Münster, die rechtliche Zulässigkeit einer Härtefallregelung und die möglichen Berechnungsmodi. Der daraus entwickelte Vorschlag der Verwaltung beinhalte eine Zahlung in Höhe von 30 % der monatlichen Einbußen, dies für maximal 6 Monate und längstens bis zum 31.12.06. Das ergebe nach heutigem Stand ein Volumen von rd. 41.000 €.

Die ausführliche Diskussion hierzu wurde einvernehmlich auf den 07.06.06 vertagt.

Punkt 2 der Tagesordnung
V/0110/2006
Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch" aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Stiftung Magdalenenhospital finanziert im Wirtschaftsjahr 2006 den durch die Haushaltskonsolidierung 2006 bei der Haushaltstelle 4140.730.5000.1 „Altenhilfe a.v.E.“ eingesparten städtischen Anteil am Projekt „Von Mensch zu Mensch“ in Höhe von 40.900 €.
2. Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ (Förderung stadtteilorientierter Beratung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen) ab dem 01.10.2006 bis zum 31.12.2009 aus den Erträgen der Stiftung analog der 2003 beschlossenen Fördergrundsätze (vgl. Vorlage 76/2003, Ziffer 3 und 4 der Begründung) fortzusetzen.

Punkt 3 der Tagesordnung
Verschiedenes

Herr Pölling wies auf einen Artikel in der örtlichen Presse vom heutigen Tage zur Situation der Gastronomie hin. Es ginge um den Vorwurf der Ungleichbehandlung. Herr Pölling fragte, ob dazu in der nächsten Sitzung Herr Schulze-Werner Stellung nehmen könne. Herr Dr. Heinrichs stellte dies in Aussicht, wies aber darauf hin, dass es sich dabei nur um eine Stellungnahme aus ordnungsrechtlicher Sicht handeln könne. Die planungs- und baurechtlichen Aspekte müssten in anderen Gremien beraten werden. Die Mitglieder des Ausschusses nahmen dies zur Kenntnis.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 15.34 Uhr

Gez.
Stefan Weber
Vorsitz

Gez.
Andrea Gottlob
Schriftführung